

DER BUNDESMINISTER 11-784 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 23. Dezember 1983

Zl. 10.101/104-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 290/J  
der Abg. Dipl.-Kfm.Dr. STEIDL und  
Genossen betreffend den Bau der  
Pinzgauer Schnellstraße

2951AE

1983 -12- 29

zu 290 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 290/J, welche die Abgeordneten Dipl.-Kfm.  
Dr. STEIDL und Genossen am 11. November 1983, betreffend den Bau der  
Pinzgauer Schnellstraße, an mich gerichtet haben, beehre ich mich  
folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Die Gesamtbaukosten einschließlich der Grundeinlösung für das  
BV "Brandlhof" der B 311, Pinzgauer Ersatzstraße, sind mit S 39,2 Mio.  
veranschlagt.

Zu 2):

Entsprechend dem im Verzeichnis 2 zum BStG 1971 festgelegten Verlauf  
beginnt die S 11, Pinzgauer Schnellstraße, beim Knoten Pongau der A 10,  
Tauern Autobahn, und verläuft über Gigerach, Bruck a.d. Glocknerstraße  
bis Lofer, wo der Anschluß an die S 12, Loferer Schnellstraße, erfolgt.  
Die Korrektur des ggstdl. Teilstückes der B 311 wurde zur Ausschaltung  
eines Lawenstriches im Bereich "Brandlhof" durchgeführt, welcher in den  
vergangenen Jahren durch Lawinenabgänge und Verlegungen der Bundesstraße  
zu umfangreichen Verkehrsbehinderungen des in die Wintersportgebiete der  
Region Zell/See sowie des oberen Pinzgaues fließenden Reise- und Durchzugs-  
verkehrs führte. Die Trassenführung sowie der Ausbau der umgelegten Bundes-  
straße erfolgte dabei unter Bedachtnahme auf eine künftige Einbeziehung in  
die Trasse der S 11.

./.

- 2 -

Zu 3):

Für die Abschnitte "Umfahrung Bischofshofen", "Embach" und "Unterstein" liegen bereits baureife Detailprojekte vor bzw. sind Vorarbeiten und Brückenbauarbeiten teilweise im Gange.

Für die Abschnitte St. Johann-Lofer und Taxenbach-Bruck a.d. Glocknerstraße wurde die Trasse der S 11 bisher nicht festgelegt. Zur Zeit ist noch die Generelle Planung im Gange.

Für die Umfahrung von Zell am See ist grundsätzlich eine Trassenführung mittels eines rd. 3,7 km langen Tunnels westlich des Stadtgebietes in Aussicht genommen. Die Generelle Planung steht vor ihrem Abschluß. Für die Umfahrung Saalfelden liegt ein genehmigtes Generelles Projekt vor, welches eine etwa dem rechten Ufer der Saalach folgende Trassenführung westlich des Stadtgebietes beinhaltet.

Für den Abschnitt Weißbach-Lofer sind zur Zeit keine Planungen im Gange.

Die Baumaßnahmen bzw. Planungen der S 11 zwischen Bischofshofen und Schüttdorf bei Zell am See sind auf einen halbseitigen, niveaufreien Ausbau mit vierstreifiger Markierung entsprechend dem Regelquerschnitt B 2\* ausgerichtet.

Im Bereich von Zell am See (Tunnelstrecke) und Saalfelden ist ebenfalls eine Neutrassierung in Aussicht genommen, doch sind die Planungen entsprechend dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen auf einen Halbausbau mit überbreitem zweistreifigem Querschnitt (Regelquerschnitt B 3) abgestimmt. Zwischen Saalfelden und Lofer ist daran gedacht, die bestehende B 311, Pinzgauer Ersatzstraße, welche bereits überbreit zweistreifig (Regelquerschnitt B 3) ausgebaut ist bzw. in nächster Zeit ausgebaut wird, als zukünftige Schnellstraße mitzubenenützen.

Zu 4):

Im Zuge der S 11 wurden die Bauvorhaben Gigerach und Bruck/West bereits fertiggestellt. Die Abschnitte Bischofshofen, Embach und Unterstein sind in Bau

./.

- 3 -

und werden etwa im Jahre 1987 abgeschlossen sein. Dann erst wird es möglich sein, weitere Abschnitte wie etwa die Umfahrung Zell am See, zu beginnen.

Angaben über den Zeitpunkt der Fertigstellung der gesamten S 11 sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Zu 5):

Die bereits fertiggestellten Abschnitte und die noch in Bau befindlichen erforderten bzw. erfordern einen Aufwand von rd. 2,0 Mrd.S. Die Schätzung für die Umfahrung Zell am See liegt bei rd. 1,0 Mrd.S.

Da die Kilometerkosten aufgrund der äußerst unterschiedlichen topographischen Verhältnisse sehr stark schwanken, ist eine genaue Schätzung beim derzeitigen Planungsstand nicht möglich.

Grob geschätzt werden aber noch zusätzlich 6,0 Mrd.S (inkl.Umfahrung Zell am See) für den Ausbau der gesamten S 11 erforderlich sein (Basis 1983).

Mann